

Grab the
Die Saison 2011
Flag

MegaPhon

Das offizielle Sprachrohr der Grab the Flag-Aktivisten



Alle gegen
alle

denn Sie wissen,
was Sie tun....!!!!

Leidartikel

Liebe Leser, liebe Leserin

Unterm Strich und bei gutem Licht betrachtet war die Saison 2011 so quasi wie immer: Ein Event weniger, dafür aber ein neuer dazu - macht nach Adam Riesel - NULL, NIX!

Alle, die am Slow-Aki-a-Ring anwesend waren, sind sich einig: Ok, das war schon ganz nett, da könnte was draus werden! Alle, die ein Wochenende davor in Schleiz anwesend waren, sind sich einig: ja, das war wieder ganz nett, da sollten wir wieder fahren!

Unglaublich, wir Werkxpiloten von heute haben mit einem Luxusproblem zu kämpfen. Zu viele Rennen, aber zu wenige Wochenenden. Daraus resultiert die einfache Forderung: mehr Wochenenden (!), denn der Umkehrschluß ist nicht zulässig: weniger Events!

Vielleicht ergibt sich für 2012 eine etwas günstigere Konstellation. Wir wissen nicht, was im Kopf der GROSSEN VORSITZENDEN vorgeht, wir hoffen aber, daß es das Richtige ist.

Im Rahmen des allgemeinen Kostendrucks legt die Redaktion schon gesteigerten Wert darauf, möglichst viele Seiten dieses Schmäherkes mit ebensolchem Inhalt zu füllen und unser wesentliches Bestreben ist es, möglichst viele, gute Zeiten und auch schlechte Zeiten hier zu veröffentlichen (sogn. GZSZ-Kostenbremsblock).

Apropos Kostenbremsblock: wenn's zu wenige Wochenenden sind, warum nicht - wie in Rijeka - in der Woche???

Die Redaktion meint dazu: wenn der Termin rechtzeitig bekannt ist, sollte es jedem ernsthaften Werkxpiloten möglich sein, entsprechende Absprachen mit seinem Teamchef/in zu treffen.

Und noch eine große Bitte an die ebensolche VORSITZENDE: Wenn schon Änduränz, dann aber bitte vielleicht mal etwas länger, oderrrrr????

So, lieber Leser/innen, wenn Sie diese Zeilen in den Händen halten und dieses Pamphlet lesen wird der letzte Akt der Saison in Echtzeit ablaufen - die Kuppfeier.

In der festen Gewissheit, daß auch dieser Akt perfekt und mit viel Froide ablaufen wird grüßt die Chefredaktion mit unserem alten - aber dennoch immer wieder aktuellen Slogan: NACH DEN RENNEN IST VOR DEN RENNEN !!!

Von Edi Thor
Edi Thor

Quo vadis Grab the Flag?

Neues aus dem Nord-Westen einer Bananenrepublik! Anregt durch eine kleine Meldung im sanft - und - sonders - schlummerigen GtF-Forum von Udo wagt die Redaktion einen realistisch-provokanten Ausblick auf die Eventkultur der kommenden Jahre. Wir haben für Euch - geneigte Leser - wieder Kosten und Mühen gescheut, um an 200 Einladungen zu kommen.



Neue spitzenmäßige Location? Das Gilsterhobel - Ring - Drive - Resort

ZU *Events - Incentives - Drive Out*
Sportive Leisure - Weekends LÄDT EIN:

IRMGARD VON KRONESTER

Drive-out weekend Gilsterhobel - Ring Drive Resort
Ein unvergeßliches Wochenende unter dem Motto: "Freunde, Freuden und Fantasien!"

TIME TABLE

IHR HOCHPERFORMANTES SPORTGERÄT WIRD NACH VORHERIGER INDIVIDUELLER TERMINABSPRACHE VON UNSEREM TRANSPORT-SERVICE UNTER LEITUNG VON *Simon von Köhlhüfel* ABGEHOLT UND ZUM *Drive - Resort* VERBRACHT.

FREITAG

NACH INDIVIDUELLER ANREISE - GERNE STEHT IHNEN AUCH UNSER HELI - SERVICE MIT DEM BEKANNTEN KUNSTFLUG-PILOTEN *Peter von Bonger* ZUR VERFÜGUNG - BEGRÜßEN WIR SIE ZU DEM *Come - together & Welcome - Drink* IN DER LOUNGE.

DANACH NEHMEN SIE IHR MOTORRAD VON UNSEREM FACILITY-CHIEF-MANAGER *Christl von Saffer* IN EMPFANG. DAS FAHRZEUG IST BEREITS DURCHGEHECKT, TECHNISCH ABGENOMMEN UND ANGEWÄRMT, SOWIE MIT EINER STARTNUMMER VERSEHEN.

GEGEN MITTAG LADEN WIR ZU EINEM KLEINEN „*Early - Bird - Lunch*“ IM RAUM „*Valentino*“.

ZUM NACHMITTAG BIETEN WIR UNSEREN LANGJÄHRIGEN FREUNDEN (*Inhaber der Gold - Karte*) EINE EXCLUSIVE PERFORMANCE-BOOST-RUNDE MIT UNSEREN ERFAHRENEN INSTRUKTOREN *Yves & Franz von Glauser* AN.

AM ENDE EINES LANGEN SPORTIVEN TAGES LASSEN SIE SICH BITTE IM WELLNESS & SPA BEREICH VON UNSEREN SPORT-PHYSIOLOGEN *Alex von Mällerhans & Paolo von Strugalle* BETREUEN. WEITERE ENTSPANNUNG FINDEN SIE BEI EINER MASSAGE: *Uli & Gerda* FREUEN SICH AUF SIE!

DINER:

IM PRACHTVOLL RESTAURIERTEN „*Rizinus - Saal*“ BIETET IHNEN UNSER MAITRE DE LA CUISINE *Tobi van Griits* INTERNATIONALE STERNEKÜCHE DER SPITZENKLASSE AN. BITTE *Dress - Code* BEACHTEN. DANACH AUSKLANG IM *Club - Soiree*: ES SPIELT DIE BAND „*Carsten J. & K. and the Easy - Tones*“

SAMSTAG:

LIGHTWEIGHT FRÜHAUFSTEHER WORK-OUT & STRETCH MIT *Alex v. Mällerhans*. DANACH PROGRAMM SIEHE FREITAG. IN DER *Club - Soiree* SPRICHT AN DIESEM ABEND ZU IHNEN DER BEGNADETE ARZT UND WELTBERÜHMTE RENNFÄHRER *Dr. Hubertus zu Aspirino* ZUM THEMA: GOLF UND/ODER MOTORRADRENNEN- UNVEREINBARE CONTRAPOSITIONEN?

SONNTAG:

MORGENANDACHT IN DER KAPELLE „*All. Mutter der gesegneten Beschleunigung*“ MIT *Pater Tom*. DANACH: *Drive - out* AUF DEM *Drive - Resort*. ZUM ABEND: GROSSES FINALE MIT FEUERWERK UND BENEFIZ-TOMBOLA UNTER DEM MOTTO „BEDÜRFTIGE FÜR BEDÜRFTIGE“. FÜR IHRE PARTNER/INNEN HABEN WIR EIN UMFANGREICHES ALTERNATIVPROGRAMM ERSTELLT: DER BEKANNTE ENTERTAINER UND WOMENIZER *Christian von Engelhaar* LÄSST IHNEN DIE ZEIT WIE IM FLUGE VERSTREICHEN. ES SEI NUR SOVIEL VERRATEN: BESICHTIGUNG „*Schloß Klambuster*“ UND ANGRENZENDER GÄRTEN, SOWIE EINE FESCHE FAHRT IM CABRIOLET!

DIES ALLES ZUM *Super - Subscriptions - Preis € 3650,- p.P.*

Taten, Träume und Tendenzen

+++Team Dschulia - Hangover?

Die energetische Cheffin des Teams Dschulia hat sich diese Saison sehr rar gemacht. Ihr Fahrer (Max 1) fuhr sehr schwach und ging fremd (X - 2 Takte) !!!

Da hatte die Cheffin endgültig die Schnauze voll: Gerade wegen dieser personellen Unbill will Sie kommende Saison zum Gegenschlag ausholen. Ihr neuer Talent-Scout Frieda war/ist schon unterwegs, um neue Talente zu entdecken und zu fördern... +++



*Trendscout Frieda Corn trägt deshalb keine Schuhe, weil der Papa sich stattdessen wiederum ein ar**teures Mofa hat aufschwätzen lassen. Natürlich wieder ein dösiges Engländer, weil die gehen ja bekanntlich nie kaputt. Sei's drum.*

+++Wat solln dat ???



Unverständliche Rituale alpiner Bergvölker: Fetisch, Glückbringer oder was??? Oder vielleicht brutale Rache-Rituale an Reifen, die nicht richtig greifen[griffen]????

Man weiß es nicht und die Befragten antworten nur unverständlich oder sehr zurückhaltend.....

+++Team "Ouzzzzzoo"

Sie erinnern sich? Schon in Heft 2010 berichteten wir vorausschauend (wie IMMER!!!) über die an der Armutsgrenze fahrenden Piloten. In Rijeka traten diese armen Piloten trotzdem mutig und hurtig zum Endurancerennen an.

Mit minimalistischem Budget ausgestattet, verzichteten Sie nicht nur auf ihr Zweitmotorrad: "Lediglich das Nenngeld konnten wir knapp aufbringen". Ohne Boxentafel, nicht mal eine Kabeltrommel wie ein ebenfalls stark verarmtes Nachbarsteam konnten sie sich leisten,

Das griechisches Team "Ouzzzzzoo" wurde alsbald von der Wirklichkeit eingeholt, alles war perfekt: Maschine, nagelneue Lederkombi usw., dann plötzlich werden die ganzen Sachwerte gepfändet, während des Rennens !!!

Die Lederkombi von dem Einen, die Maschine von dem anderen unter'm Hintern weg. Trotzdem olympischer Sportgeist: es wird gekämpft bis zum Schluß. +++



Der führende Fahrer wurde mit landesunüblicher internationaler Gestik zum Transponderwechsel eingewinkt.



Kriechenland-Krise überall, auch bei GtF- dem Fahrer des kriechenden Team "Ouzzzoo" wurde während des Fahrens die Maschine gepfändet. Der überraschte Fahrer konnte kaum noch die Balance halten und kam fast von der Strecke ab.



Die Vollstreckerin raunt ihrem Kollegen ins Ohr: "Mehr als die Flasche paßt aber nicht die Tasche"



Trotzdem kämpfte das Team "Ouzzzoo" tapfer bis zum Schluß. Hier der Fahrer, dem die Lederkombi gepfändet wurde, am Ende der Änduranz.



Endurance

Auf der Jagd nach Karo-Ass

Dienstag Abend, kleine Umbauarbeiten wecken die Neugier in der Box. Wir reden uns mit abstrusen Begründungen raus, um nicht mehr als nötig preiszugeben.

16.00 Uhr: Lasset die Spiele beginnen, hoffentlich hält die Schleuder 2 Std. Wir stehen in der ausgelosten Startaufstellung in Reihe 4, das Team-Karo-Ass hatte etwas mehr Glück und geht aus der ersten Reihe ins Rennen.

Hans macht sich auf den Weg und nimmt den croatischen Asphalt unter die Räder. Die Teamleitung in Form meiner Frau holt ihn nach 30 Minuten rein. Ich übernehme und mache mich auf die 2ten 30 Minuten. Die Karre läuft, nicht so schnell wie Ingos Renner aber auch nicht so langsam das man gleich ganz chancenlos ist.

Im Laufe des Turns nähert sich die Öltemperatur den 120°, ich nehme die Drehzahl was runter und schalte was früher. Bloss nicht in der ersten Stunde stehenbleiben. Die läuft runter und unser Tanktrick steht an. Ich komme rein, Hans steht mit den 2ten Tank da, Kerstin hält das Mopped fest, absteigen, Leitungen lösen, Tank runter. Hans steht mit dem randvollen Ersatztank parat. Setzt ihn auf, verriegelt den Verschluss, ich bringe derweil den geleerten weg und schließe die Leitungen wieder an. Das Mopped mag erstmal nicht so recht anspringen, obwohl das doch bisher mit einem Kick immer starten wollte.

Hans geht auf die Reise, die Maschine kommt mit der mittlerweile etwas kühleren Umgebung besser klar. Die Öltemperatur sinkt etwas. Die Karre wird wieder etwas mehr hergenommen.



Strahle-Mann-Schaft: Teamchefin Kerstin sichtlich zufrieden

Karo-Ass kommt früher zum Wechsel. Der Schrauber winkt die BMW mit einem unübersehbaren Lappen, eher einem Kopfkissen, rein. Der Transponder wird umgeklippt, Ingo geht raus. 1-2 Runden später ist auch unser Wechsel.

Hans steigt links ab, ich von rechts auf, der Notaus wird umgeklippt und es geht wieder auf die Strecke. 40 km/h in der Box sind die Hölle. Man glaubt zu stehen. Das Ende der Schleichspur naht... Nu aber wacker hinterher.

Es wird kühler, die Karre verliert immer mehr an Öltemperatur, die Sonne steht tief und nimmt einem in der Rijeka 180er leicht die Sicht. Es wird gefühlt schneller und es geht besser. 30 Minuten sind 14-15 Runden, das zieht sich.

Ich kann Ingo sehen, der ist noch ein gutes Stück weit weg. Die Spanne nimmt ab und je näher ich komme umso mehr zieht er mich unwissend mit. Runde um Runde schwindet sein Vorsprung. Die Spannung steigt, das könnte klappen.

In der Box wird man hektisch, wild gestikulierend wird mir angezeigt das Ingo noch erreichbar wäre. ... Jadoch, ich weiss es...



Mit dem Abstand schmilzt auch die Anzahl der Runden.

Wird es reichen? Wir (unser Team) kommen näher, etwas mehr und ich bin in Schlagdistanz. Ende der Start Ziel versuche ich auf der Bremse Zeit zuholen. Es gelingt und ich bin dran. Im Parallelflug geht es um den Berg durch die Rechts auf die Rijeka 180 zu. Noch aussen, bin ich in der links innen und kann mich vordrängeln. Runter durchs Geschlängel...

Die lange Gegengerade naht und ich befürchte das er sich da revanchieren wird. Wie erwartet, eher befürchtet schiebt er sich vorbei. Trotzdem: Ich bin auf der Innenbahn, bremsen später, steche vor ihm rein. 2 Kurven später...

Diese elenden Geraden. Da wird er mich sicher gleich wieder schnappen, Die Retoure bleibt aus und es reicht um vorne zubleiben. Und schon verfluche ich die Tat, nun komme ich mir gehetzt vor, bilde mir eine seinen Atem im Nacken zu spüren, ich suche seinen Schatten. Ist nicht mehr weit bis ins Ziel...

Erlösend wird die Zielflage geschwenkt. Auf der Gegengeraden reichen wir uns die Hand. Nun noch um die 180er Zagreb rum und dann biste zu Hause.

Grab the Flag!

Gedacht und schon war Schluss mit Vortrieb. Runterschalten nutzt nix da kommt nix mehr. Motor dreht aber das war es auch schon. Getriebe kaputt? Rollend versuche ich Boxengasse zu erreichen. Hans läuft mir entgegen, lachend schieben wir die gequälte Heldin mit nur abgesprungener Kette in die schattige Box. Verkleidungsschraube weggerappelt, Kette abgesprungen, Sicherungsclip von der Kette bereits in Ferien, 2 Schrauben vom Elektrotabelleau verschütt. Früher hätte das alles nicht sein dürfen. 2 Std. sind für eine Karre schon ne rechte Tortur. Egal, angekommen.

Bei der Siegerehrung landen wir erstmal auf dem 10ten Platz, schauen uns fragend an und vermuten gleichmal, daß es nicht stimmen kann und ahnen bereits das uns die Bonusrunde nicht angerechnet wurde. Karo-Ass freut sich. Sind sie doch erstmal vor uns eingelaufen.

Wir warten die restlichen Ergebnisse ab und bitten die Rennleitung um Prüfung. Die Zeitnahme stellt fest, daß uns die Ein-Motorrad-Team Bonusrunde tatsächlich vorenthalten wurde. Die Korrektur erfolgt sofort und wir können uns ein Grinsen nicht verkneifen.

Platz 7, vor Karo-Ass auf jetzt 8! Ziel erreicht. Knapp, aber erreicht! So das war es für 2011 mit der Rennerei!

Alles in allem ein feiner Abschluss, hätte aber auch ne Stunde länger sein dürfen oder gleich gar die 2ten Rennen am Mittwoch durch eine 4 Std. Endurance ersetzen? Das wär doch mal was. Oder über Nacht... ?



...wenn die Boxen in Rijeka unterkellert wären, wäre man gerne dorthin zum Lachen gegangen...!?

Streng geheim: M-C-T-P-T !

Der echte deutsche Inschingjör Rene K. machte sich die letzten Jahre rar auf den GtF Turfs. Jetzt schießt er wie einst Phönix aus der Asche an 's Tageslicht und die internationale Presse. Er sei zu Studienzwecken abgetaucht, aber jetzt sei der richtige Zeitpunkt, um wieder an die Öffentlichkeit gehen.

Er habe in den letzten Jahren historische Studien, Berichte, ab- und angelaufene Patente und ebensolche Rezepte, Interviews mit noch lebenden Augenzeugen usw. ausgewertet. Dabei besonders wertvoll waren die Original Notizbücher von Richard Küchen und Vater Dotterweich.

Deren grundlegenden Erkenntnisse konnten seinerzeit noch nicht umgesetzt werden, aber heute sei dies mittels modernster Computertechnik kaum noch ein Problem. Rene K.'s sensationelle Entwicklung: M-C-T-P-T steht für: Multi-Channel-Transfer-Ports-Technologie! Kernstück der Entwicklung: der 16-Kanal Zylinder! Als Technologie Träger wird derzeit ein Scott Motor eingesetzt. Als 2-Zylinder (16x 2=32 Kanal=32 MB Steuerungstechnik) zeigt er schlichtweg beeindruckende Leistungswerte auf dem Prüfstand!

Beim ersten Roll-out in Rijeka erwies es sich aber, daß selbst hochmoderne Kolben den hohen Anforderungen noch nicht Stand halten konnten. Spezialanfertigungen der Stuttgarter Firma „Phall“ waren ebenso davon betroffen (Firmeninhaber Phall dazu: "So was habe ich noch nicht gesehen!") sowie ein Modell aus Fernost.



Inschingjör Rene K. im Stress: mittels Schwarzlichtlampe versucht er gerade den Faden zu finden, den er kurz zuvor verloren hatte.



Erst eine CT Analyse wies den Weg: Im Kurbelhaus hatte sich ein KO-Taliban eingeschlichen, der mittels einer einfachen Sprengfalle und 70 singenden Jungfrauen eliminiert werden konnte! Wir sehen weiteren Tests und den neuen Erkenntnissen aus dem Datarecording mit Spannung entgegen!



Kolben aus Fernost



Weltpremiere! KO-Taliban exklusiv im Megaphon

Die Schnellsten vom Pannonia 2011

Pannonia 2011

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Gesamtbestzeit	In Lauf	Hubraum	Baujahr	Motorrad
1	539	Hans Passberger	V	2:11.374	Samstag 18:00	800	1981	Ducati
2	6	Guido Hufschmid	V	2:13.400	Samstag 10:00	1070	1982	Yamaha TR 1
3	9	Oswin Mayer	V	2:15.111	Samstag 18:00	980	1978	BMW
4	141	Ives Glauser	IIIb	2:15.422	Samstag 11:30	500	1970	Seeley G 50
5	41	Ives Glauser	IIIc	2:17.080	Samstag 9:30	500	1980	Yamaha SR
6	80	Josef O. Koch	V	2:17.542	Samstag 18:00	1200	1981	Yamaha TR 1
7	11	Klaus Strobel	V	2:17.766	Sonntag 11:30	1260	1981	Kawasaki
8	19	Peter Beuggler	IIIb	2:17.813	Sonntag 12:30	500	1968	Paton BIC
9	128	Günter Glatz	V	2:18.130	Samstag 18:00	1000	1980	Bimota KB1
10	72	Rolf Fäh	V	2:18.489	Sonntag 11:30	850	1972	Rickman Honda
11	77	Herrmann Rabenbauer	V	2:18.569	Samstag 18:00	1070	1977	BMW R 100
12	12	Thomas Wyss	IIIc	2:18.678	Samstag 18:30	500	1980	Yamaha SR
13	911	Milan Horak	IVb	2:19.520	Samstag 17:00	750	1979	Ducati Pantah
14	36	Daniel Branchadell	V	2:19.968	Samstag 18:00	1070	1978	BMW
15	76	Werner Kaiser	IVb	2:20.251	Samstag 17:00	750	1981	Ducati
16	39	Oswin Mayer	IVa	2:20.608	Samstag 9:30	750	1970	BMW R 75
17	18	Franz Glauser	IIIc	2:20.628	Samstag 18:30	500	1980	Yamaha SR
18	65	Gerhard Fischer	V	2:20.984	Samstag 18:00	1200	1974	Kawasaki
19	33	Armin Lins	V	2:21.462	Samstag 18:00	1070	1981	Yamaha TR 1
20	8	Michael Kohli	IIIc	2:21.535	Samstag 18:30	500	1980	Yamaha SR
21	87	Michael Glöckler	IIIc	2:21.761	Samstag 11:00	500	1979	Yamaha SR
22	17	Matthias Hecht	IVb	2:21.789	Samstag 17:00	750	1979	Ducati Pantah
23	64	Robert Hirschegger	V	2:21.910	Freitag 14:00	1150	1977	Laverda
24	51	Paul Strugalla	IIIc	2:22.144	Samstag 18:30	500	1982	Yamaha SR
25	180	Josef Andreas Koch	V	2:22.417	Samstag 18:00	1000	1981	Yamaha TR 1
26	119	Peter Müller	V	2:22.429	Samstag 18:00	1050	1979	BMW R 100 R
27	117	Fritz Tschumi	IVb	2:22.515	Freitag 14:00	750	1970	Triumph Trident
28	62	Frank Weibgen	IVa	2:22.975	Samstag 11:30	750	1964	Triton
29	196	Josef Lehle	IIIc	2:23.323	Sonntag 12:30	500	1979	Yamaha SR
30	99	Romain Witzig	V	2:23.370	Samstag 10:00	900	1979	Moto Guzzi LM 2
31	20	Bernhard Radke	V	2:23.556	Sonntag 11:30	730	1976	Rau-Honda
32	27	Holger Fliessbach	IVb	2:23.799	Samstag 11:30	750	1974	Moto Guzzi
33	127	Dirk Wisselmann	V	2:23.966	Sonntag 11:30	1070	1981	BMW R 100
34	26	Yvan Gachet	V	2:24.240	Sonntag 11:30	1000	1979	BMW
35	3	Dirk Marxcors	IIIc	2:24.594	Samstag 12:30	500	1981	Yamaha SR
36	59	Christophe Carasco	IVb	2:24.633	Samstag 11:30	750	1970	Norton Seeley
37	318	Wilhelm Eszsl	V	2:24.674	Sonntag 11:30	780	1972	Ducati
38	134	Michael Glöckler	IIa	2:25.032	Samstag 17:30	350	1966	Aermacchi
39	85	Peter Strasser	V	2:25.473	Freitag 14:00	1000	1974	Laverda
40	110	Frank Baer	V	2:25.655	Samstag 18:00	1050	1979	Moto Guzzi LM II
41	61	Franz Glauser	IIIb	2:25.801	Freitag 14:00	500	1965	Seeley G 50
42	31	Hansjoerg Buehler	IIIb	2:26.108	Samstag 11:00	500	1970	Triumph Weslake
43	112	Thomas Wyss	IIa	2:26.310	Samstag 17:30	350	1969	Ducati
44	37	Sigmund Hecht	V	2:26.394	Samstag 18:00	980	1974	Ducati
45	28	David Müller	IIIc	2:26.550	Samstag 12:30	500	1980	Yamaha SR
46	185	Harald Müller	V	2:26.592	Sonntag 11:30	860	1979	Ducati
47	113	Uli Gawlick	IIIc	2:26.732	Freitag 12:30	500	1979	Yamaha SR
48	22	Manfred Schneider	IIa	2:26.742	Samstag 17:30	350	1968	Ducati
49	84	Tobias Gietz	IVa	2:26.838	Samstag 11:30	600	1970	Honda
50	89	Karlheinz Breitenwinkler	V	2:27.080	Samstag 18:00	1050	1979	Moto Guzzi LM
51	44	Simon Kiehöfer	IIIc	2:27.475	Sonntag 9:30	500	1978	Yamaha SR
52	7	Udo Orth	IVb	2:27.492	Samstag 11:30	750	1978	Triumph Bonni
53	151	Joachim Seifert	IVb	2:27.849	Sonntag 11:00	750	1970	Norton
54	21	Roger Frey	IIIb	2:27.877	Freitag 14:00	500	1969	Arter G 50
55	16	Alois Aigner	IIIb	2:28.114	Samstag 11:00	450	1969	Aermacchi
56	156	Daniel Fischer	V	2:28.232	Samstag 11:30	1100	1981	Kawasaki
57	24	Ulf Lang	IIIc	2:28.297	Sonntag 11:00	500	1984	Yamaha SR
58	321	Norman Rohrwick	V	2:28.695	Samstag 10:00	950	1982	Moto Guzzi LM3
59	519	Stefan Ulrich	V	2:28.748	Freitag 11:30	1000	1977	Moto Guzzi LM I
60	96	Thomas Widmann	IIIc	2:28.812	Samstag 11:00	500	1983	Yamaha SR
61	104	Uwe Ziegler	IIIc	2:29.157	Samstag 18:30	500	1979	Yamaha SR
62	148	Janez-Peter Grom	IIIb	2:29.455	Sonntag 12:30	500	1960	Matchless G 50
63	10	Alois Aigner	IIa	2:29.484	Samstag 17:30	350	1969	Bultaco
64	170	Jochen Walliser	IIIc	2:29.618	Sonntag 12:30	500	1976	Moto Morini
65	79	Christian Sachslehner	IVa	2:29.894	Samstag 11:30	750	1970	Norton Domiracer
66	48	Dieter Tuschetschläger	V	2:29.934	Samstag 11:30	950	1977	Moto Guzzi LM I
67	2	Rene Knauf	IIIc	2:29.990	Samstag 18:30	500	1984	Yamaha SR
68	52	Ingo Carsten	IIIc	2:30.293	Samstag 12:30	500	1980	Yamaha SR
69	81	Guenther Rupprecht	IIIb	2:30.723	Samstag 12:30	460	1968	Ducati
70	1	Sebastian Gutsch	IIb	2:30.726	Freitag 12:00	500	1936	BMW R 5
71	38	Matthias Roloff	IIIc	2:30.734	Samstag 11:00	400	1977	Moto Morini
72	150	Karsten Waldherr	IVa	2:30.845	Freitag 14:00	750	1973	BMW R 75/5
73	166	Franz Edlfortner	IVb	2:30.989	Samstag 11:30	750	1974	Norton Commando
74	123	Sandor Kovacs	IIIc	2:31.173	Samstag 11:00	500	1984	Yamaha SR
75	121	Martin Heiss	IVb	2:31.307	Samstag 11:30	750	1976	BMW R 75/6
76	4	Roger Frey	IIIc	2:31.414	Freitag 12:30	500	1979	Yamaha SR
77	30	Gunnar Lerch	IIIc	2:31.635	Samstag 18:30	500	1975	Moto Morini
78	14	Thomas Fritsch	IIb	2:31.658	Freitag 12:00	500	1937	Norton M 30
79	193	Thomas Heise	IIIc	2:31.692	Freitag 12:30	500	1977	YM 500
80	74	Thomas Reich	IIIb	2:31.789	Samstag 10:30	350	1977	Yamaha XS
81	56	Johann Mayer	IVa	2:31.876	Freitag 11:30	750	1972	Laverda
82	92	Rolf Becker	IIIb	2:31.983	Sonntag 12:30	500	1975	Aermacchi
83	168	Andreas Katz	IIb	2:32.029	Freitag 14:30	250	1974	Yamaha RD
84	34	Frank Trendel	IIa	2:32.128	Samstag 12:00	350	1969	Ducati
85	165	Matthias Hecht	IIIb	2:32.243	Samstag 9:30	480	1966	Honda CB
86	42	Bostjan Kosnik	IIIb	2:33.412	Samstag 11:00	500	1960	ESD RS
87	130	Gunnar Lerch	IIIb	2:33.645	Samstag 12:00	350	1972	Moto Morini
88	75	Pit Steger	V	2:33.654	Samstag 11:30	1000	1981	Yamaha TR 1
89	174	Matthias Roloff	IIb	2:34.076	Samstag 17:30	350	1976	Moto Morini
90	126	Patrick Guibert	IIIb	2:34.297	Freitag 12:30	500	1963	ABSAF Seeley
91	155	Günter Werk	IIIc	2:34.426	Freitag 12:30	450	1979	Suzuki
92	172	Peter Ganz	V	2:34.545	Freitag 14:00	1000	1985	Ducati MHR
93	138	Tobias Schwager	IIb	2:34.558	Samstag 17:30	250	1972	Maico
94	69	Michael Rokyta	IIIc	2:34.710	Samstag 12:30	500	1978	Yamaha SR
95	181	Alain Perotto	IIa	2:35.031	Samstag 17:30	350	1969	Ducati Desmo
96	35	Dejan Breznik	IVa	2:35.250	Sonntag 12:30	750	1957	Triton
97	411	Karlheinz Kalbfell	IIIb	2:36.303	Samstag 11:00	500	1968	Matchless G 50
98	45	Hannes Rabenbauer	V	2:36.460	Samstag 14:00	1070	1977	BMW R 100
99	158	Manfred Held	IIIb	2:37.056	Samstag 11:00	500	1967	Velocette Seeley

Die Schnellsten vom Pannonia 2011

"Bei Regen ist Pannonia ein Graus,
schnell legst Dich hin und schon biste raus!"

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Gesamtbestzeit	In Lauf	Hubraum	Baujahr	Motorrad
100	144	Chris Hödl	IIc	2:37.549	Samstag 18:30	500	1980	Yamaha SR
101	68	Werner Bernreuther	IIb	2:37.747	Samstag 10:30	350	1970	Mototrans Ducati
102	164	Andrej Pristov	IVa	2:38.039	Samstag 12:30	750	1961	Triton
103	15	Manfred Strohe	IIc	2:38.230	Samstag 18:30	500	1980	Yamaha SR
104	95	Martin Heiss	IIc	2:38.231	Sonntag 11:00	500	1985	Yamaha SR
105	175	Jan Wellssow	IIc	2:38.596	Samstag 12:30	500	1968	Honda
106	114	Rolf Becker	IIa	2:38.612	Samstag 10:30	350	1975	Aermacchi
107	60	Alexander Muellejans	IIa	2:38.782	Samstag 10:30	350	1968	Condor-Ducati
108	106	Paul Schumacher	IIb	2:39.316	Freitag 14:30	600	1938	Norton Inter
109	90	Jochen Gerst	V	2:39.317	Samstag 11:30	1000	1981	BMW
110	97	Michael Brandes	IIc	2:39.592	Freitag 16:30	400	1976	Yamaha RD
111	103	Gerald Nestler	IVa	2:39.755	Samstag 17:00	750	1964	Norton Atlas
112	98	Alexander Muellejans	IIc	2:39.852	Freitag 16:00	350	1953	NSU Max
113	90	Jochen Gerst	IVb	2:39.977	Freitag 11:30	750	1981	BMW
114	5	Christian Engelhardt	IIa	2:39.977	Samstag 10:30	500	1929	Norton Typ 18
115	149	Peter Zweifel	IVa	2:40.291	Sonntag 12:30	500	1974	Benelli
116	182	Andreas Seyffer	IIc	2:40.367	Samstag 12:30	500	1980	Yamaha XT
117	86	Philippe Moutte	IVb	2:40.555	Samstag 11:30	750	1972	Seeley Norton
118	177	Carl-Heinz Daschner	IIc	2:40.960	Samstag 11:00	500	1982	Yamaha XT
119	195	Johannes Pfaller	IIa	2:41.240	Samstag 10:30	250	1969	Ducati
120	529	Hans Schweizer	IIa	2:41.373	Samstag 17:30	330	1969	Honda CB
121	49	Reinhard Waschneck	IVa	2:42.100	Samstag 11:30	750	1965	Norton Atlas
122	811	Frank Baer	IIb	2:42.253	Samstag 17:30	250	1973	Maico
123	611	Katja Masella	IIc	2:42.287	Samstag 11:00	500	1979	Yamaha SR
124	29	Heinz Rathusky	IIb	2:42.561	Samstag 11:00	500	1970	Honda CB
125	67	Hubertus Bergermann	IIa	2:42.808	Samstag 17:30	350	1967	Aermacchi ala d'oro
126	157	Hans Schweizer	IVb	2:43.150	Samstag 17:00	600	1972	Honda
127	312	Robert Aichholzer	V	2:43.274	Samstag 11:00	850	1973	Norton
128	142	Karsten Johne	IIb	2:43.518	Samstag 12:00	500	1939	Triumph T 100
129	191	Michaela Heck	IIb	2:43.608	Samstag 17:30	125	1969	Maico RS
130	107	Laszlo Balogh	IIb	2:43.632	Samstag 17:30	350	1973	Moto Morini
131	145	Martin Slancar	IIa	2:43.957	Samstag 10:30	250	1968	Kawasaki
132	111	Werner Gloor	IIa	2:44.532	Samstag 17:30	350	1970	Honda
133	125	Paul Schwab	IIa	2:44.786	Freitag 14:30	500	1928	BMW R 57
134	88	Claus Clausen	IIb	2:44.950	Samstag 12:00	500	1936	Norton Inter
135	54	Herbert Hametner	IIc	2:45.459	Samstag 11:00	500	1980	Ducati Pantah
136	161	Peter Lueg	IIb	2:45.880	Freitag 12:00	500	1969	Honda CB
137	94	Aude Vandenbruck	V	2:45.904	Sonntag 11:30	900	1976	Ducati
138	132	Peter Schneider	IIc	2:45.935	Samstag 11:00	650	1958	Triton
139	153	Andre Nickels	V	2:46.175	Sonntag 10:00	600	1982	Yamaha XJ
140	213	Derrick Orthey	IIb	2:46.527	Sonntag 12:00	300	1982	Kawasaki
141	53	Manfred Prokesch	IIc	2:47.151	Samstag 11:00	500	1980	Ducati Pantah
142	131	Jörg Cavelius	IIb	2:47.361	Freitag 12:00	500	1938	BMW R51SS
143	66	Christian Boege	V	2:47.856	Sonntag 11:30	850	1972	Norton Commando
144	162	Werner Winkler	IIb	2:48.227	Sonntag 12:00	350	1977	Yamaha XS
145	93	Thomas Heise	IIb	2:48.304	Sonntag 12:00	350	1977	Moto Morini
146	116	Robert Da Pont	IIa	2:48.323	Samstag 12:00	350	1969	Ducati
147	57	Horst Patzer	IIa	2:48.383	Samstag 17:30	350	1968	Ducati
148	189	Manfred Strohe	IIa	2:48.609	Freitag 12:00	125	1963	MZ
149	58	Alex Aeberhard	IIc	2:49.048	Samstag 9:30	500	1989	Yamaha SR
150	91	Jörg Niemeyer	IIb	2:49.514	Sonntag 10:30	500	1971	BSA B 50
151	71	Peter Schneider	IIa	2:50.156	Samstag 10:30	250	1961	Ducati Monza
152	135	Martin Slancar	IIa	2:51.256	Samstag 12:00	500	1930	Rudge
153	32	Andreas Seyffer	IIa	2:52.075	Samstag 12:00	500	1929	BMW R 57
154	120	Manfred Rasch	IIc	2:52.876	Samstag 11:00	500	1976	Yamaha SR
155	101	Christian Roider	IIc	2:53.400	Samstag 10:30	500	1953	Norton Goldie
156	55	Jörg Wellssow	IVb	2:53.429	Samstag 10:30	500	1974	Honda Four
157	159	Jan Wenzel	IIa	2:54.049	Freitag 14:30	350	1970	Honda
158	46	Willi Linzer	IIa	2:54.798	Samstag 12:00	500	1930	Rudge
159	25	Michael Beckmann	IIb	2:56.130	Sonntag 9:00	500	1945	Norton M 18
160	102	Michael Hudec	IIc	2:56.245	Freitag 14:30	500	1952	Norton ES2
161	137	Walter Steiner	IIb	2:56.436	Samstag 10:30	500	1942	Gilera Saturno
162	564	Peter Zweifel	IVb	2:56.938	Freitag 11:30	750	1979	BSA Rocket 3
163	122	Erich Weidenholzer	IIa	2:59.116	Samstag 12:00	350	1969	Ducati
164	566	Sabine Tusche	IIa	2:59.823	Sonntag 9:00	350	1972	Ducati
165	50	Erich Weidenholzer	IVa	2:59.861	Freitag 14:00	750	1970	Laverda
166	311	Alexander Maier	IIc	3:01.084	Freitag 14:30	500	1975	CCM
167	160	Andreas Meissner	IIa	3:03.832	Freitag 14:30	500	1929	Ariel
168	143	Helmut Vertetics	IIa	3:04.606	Freitag 14:30	500	1930	Ariel
169	154	Reinhard Waschneck	IIa	3:09.556	Sonntag 14:00	350	1929	Velocette
170	188	Alex Aeberhard	IIa	3:11.334	Freitag 12:00	500	1929	Moto Guzzi
171	115	Michael Schneider	IIa	3:11.518	Samstag 12:00	500	1930	Ariel
172	167	Dirk Flader	IIb	3:13.297	Samstag 10:30	750	1942	Harley Davidson
173	129	Hermann Schmitz	IIb	3:13.594	Freitag 12:00	500	1938	Rudge Ulster
174	40	Karl-Heinz Kalbfell	V	3:15.832	Freitag 11:30	850	1970	Norton Commando
175	184	Alfred Hitsch	IIa	3:17.268	Samstag 10:30	500	1928	BMW R 57
176	136	Derrick Orthey	IIc	3:24.689	Samstag 18:30	500	1984	Yamaha SR
177	187	Dietmar Lensky	IIc	3:26.599	Freitag 14:30	500	1949	Triumph T 100
178	615	Martin Hirner	IIa	3:26.981	Sonntag 10:30	500	1929	Ariel
179	105	Cord Ehlers	IVa	3:29.461	Sonntag 12:00	750	1970	Seeley Norton
180	118	Stephanie Solar	IIa	3:41.381	Sonntag 12:00	250	1969	BSA B 25
181	73	Andreas Proetzsch	IIc		Samstag 16:00	640	1954	Enfield
182	171	Joachim Seifert	IIb		Samstag 16:00	500	1938	Norton Manx
183	139	Herbert Jeromel	IIc		Freitag 12:30	500	1978	Suzuki
184	163	Dieter Resch	IIa		Samstag 16:00	500	1929	Ariel
185	83	Hans Egner	IIb		Samstag 16:30	450	1968	Ducati
186	78	Hubertus Bergermann	IIb		Samstag 16:30	500	1971	BSA B 50
187	146	Erich Racher	IIa		Samstag 16:00	500	1930	Rudge
188	43	Nadde Tarabichi	IIa		Samstag 17:30	250	1961	Matchless
189	47	Karl-Ernst Schuenemann	IVa		Samstag 17:00	750	1962	Tri-BSA

WYSSEN SIE, WAS DIE TUN ???



Irre! 83 jähriger fährt noch Rennen!



Daniel B. (83) Fahren hilft nicht nur, sondern es macht auch jung!

München: Unglaublich, aber wahr! Der 83 jährige Daniel B. fährt noch erfolgreich im GtF Cup mit. "Megaphon" konnte ein exklusives Interview mit ihm führen: Megaphon: Herr B., sind sie wirklich schon so alt, wir können es kaum glauben!

B.: Ja [zeigt seinen Werkxpilotenschein]!
M.: Sie müssen eine interessante Vita haben, können sie uns kurz dazu etwas berichten?

B.: Gerne! Bis zu meinem ca. 40ten Lebensjahr verlief mein Leben recht chaotisch, um nicht zu sagen grenzwertig. Ich trank viel Sprit, nahm dazu Drogen wie H - milk und zog mir täglich eine Riesen-Straße Cnäck-bread Krümmel rein. Ein Leben am Abgrund, zumal mein Beruf [ich kaute Kaugummi und verkaufte ihn dann] kaum die Kosten decken konnte.

M.: Und wie oder wann kam dann die Wende?

B.: Eines Tages klingelten zwei junge Damen [Irmgard und Ela??] an meiner Tür und überließen mir ein kostenloses Heftchen "Erwache und gebe Gas!" der "Zeugen der Rennstrecken". Ich las dies intensiv und erkannte, daß ich mein Leben ändern mußte!

M.: Beeindruckend! Wie ging es weiter ?

D.: Ich trat in die Vereinigung der GrabTheFlag-Aktivisten ein und plötzlich sah ich in meinen Leben einen Sinn! Gas geben und beten, so gut es gehe!

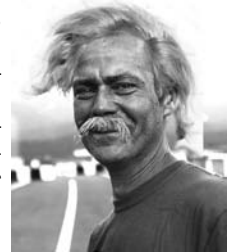
M.: Welche Wahlsprüche haben sie für ihr jetziges Leben?

D.: Ich halte mich zuallererst an einen Spruch von Yves/Yves No. 41, 3. Kerbe von oben: "...nur diejenigen werden sich sonnen

können in himmlischen [Runden]Zeiten, die auch jenseits der Kerbs auf Gottes Acker noch hart am Gas wandeln....".

Einen zweiten Wahlspruch habe ich verinnerlicht: Michael/Mike the Bike/IOM 1967, zweite Runde: "...selig sind diejenigen, die ihre Runden im Kreise drehen - sie säen nicht, noch ernten sie - doch der Ruhm wird ihrer sein!..."

M.: Vielen Dank! Wir wünschen ihnen weiterhin gute Fahrt!



Daniel B. (40)



GtF lässt eine(n) jünger aussehen – wie bewiesen! Trotzdem nagt die Zeit am Zahn: bei der Endurance mußte Team BMW zu einer beeindruckenden Seh-Hilf greifen !

*Grab the
Flag!*

GTF-lerin gewinnt "GAS AN"-AWARD

Die Redaktion dieses wundervollen Magazins hat sich schon seit Jahren der Nachwuchsförderung verschrieben. Vor kurzen konnte sie so talentierte Fahrer wie Christian Enkelkram oder Üffes Grauter erfolgreich verabschieden. Neuer „Rookie“ nun ist Ilka. Sie wuchs in einem Bauwagen auf und trägt quasi seit ihrer Geburt eine Warnweste. Bis vor Kurzem noch fuhr sie mit einer Trial TY50 Moped über diverse Baustellen. Dann wurde sie in den Strassenbau versetzt und seit 3 Monaten patrouilliert sie nun mit einer Aprilhinja Hicks 125 mit max. 110 km/h auf hiesigen Autobahn-baustellen. Rigoros wurde sie von der Scheffredaktörin nun in´s kalte Wasser geworfen. Patrouillendienst unter Rennbedingungen! Trotz der doch eigentlich – relativ gesehen - recht ziemlich hohen Geschwindigkeit blieb ihr kein Schlagloch verborgen und kein Riß im Asphalt unentdeckt. Die festgestellten Mängel wurden sofort Herrn Grobnik übermittlemt, der umgehend deren Beseitigung versprach. Vertrauen ist gut – Kontrolle besser; deshalb werden wir sie hoffentlich bald wieder sehen und dann sagen können : Baustellenfahrzeug voraus !
P.S. Ilka wurde übrigens von den Lesern der Jugendzeitschrift „Gas an!“ zum „Rookie of the year 2011“ gewählt !
Wir gratulieren von dieser Stelle aus herzlich!



Übrigens: Der von ihr kreierte Warn-Western Look ist derzeit superhip in London und New York!

+++ AUS DIE WERBUNG +++ AUS DIE WERBUNG +++ AUS DIE

Reifenhöckerer präsentiert:



Angebot zum Saisonende

Gemäß der alten Mär:
"Nach den Rennen ist vor dem Rennen"
biete ich zur richtigen Zeit an:

Sparfuchs - Reifen, die vielleicht noch etwas halten:

Marke "Häufchen", Typ "Elend", in verschiedenen Größen, alle in Mischung "Hawaii"
Seitlich gut abgefahren, in der Mitte noch echt Spitze und gut für viele ehrlich - aufrechte "Hawaii"-Meilen!

Zugreifen!

Die Schnellsten von Slowakia 2011

Slovakiaring 11

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Gesamtbestzeit	In Lauf	Hubraum	Baujahr	Motorrad
1	6	Guido Hufschmid	V	1:37.025	Samstag 11:00	1070	1982	Yamaha TR 1
2	11	Klaus Strobel	V	1:39.742	Samstag 17:00	1260	1981	Kawasaki
3	41	Ives Glauser	IIIc	1:39.798	Samstag 17:30	500	1980	Yamaha SR
4	91	Günter Glatz	V	1:40.220	Samstag 17:00	1000	1980	Bimota KB1
5	85	Robert Tobler	IVb	1:40.345	Samstag 11:00	600	1979	Kawasaki
6	65	Gerhard Fischer	V	1:40.362	Samstag 17:00	1200	1974	Kawasaki
7	19	Peter Beugger	IIIb	1:40.387	Freitag 15:20	500	1968	Paton BIC
8	17	Harald Reitprecht	V	1:41.354	Samstag 17:00	820	1975	Egli-Moto Guzzi
9	55	Thomas Schwab	IIIc	1:41.527	Freitag 17:00	500	1980	Egli-Suzuki
10	3	Dirk Marxcors	IIIc	1:41.579	Freitag 17:00	500	1981	Yamaha SR
11	141	Ives Glauser	IIIb	1:41.582	Sonntag 14:30	500	1970	Seeley G 50
12	87	Michael Glönkler	IIIc	1:41.674	Freitag 17:00	500	1979	Yamaha SR
13	77	Hermann Rabenbauer	V	1:41.739	Freitag 17:30	1070	1977	BMW R 100
14	18	Franz Glauser	IIIc	1:42.088	Freitag 12:20	500	1980	Yamaha SR
15	36	Daniel Branchadell	V	1:42.257	Freitag 17:30	1070	1978	BMW
16	911	Milan Horak	IVb	1:42.587	Samstag 11:00	750	1979	Ducati Pantah
17	26	Yvan Gachet	V	1:42.590	Samstag 10:00	1000	1979	BMW
18	72	Rolf Föh	V	1:42.712	Samstag 17:00	850	1972	Rickman Honda
19	8	Michael Kohli	IIIc	1:43.226	Samstag 10:20	500	1980	Yamaha SR
20	75	Fred Aigner	V	1:43.361	Samstag 17:00	1000	1981	Moto Guzzi LM
21	127	Dirk Wisselmann	V	1:43.677	Freitag 16:00	1070	1981	BMW R 100
22	64	Robert Hirschegger	V	1:43.683	Samstag 11:00	1150	1977	Laverda
23	7	Hans Aigner	IVb	1:43.722	Samstag 12:00	750	1978	Ducati TT
24	12	Thomas Wyss	IIIc	1:43.725	Freitag 17:00	500	1980	Yamaha SR
25	54	Franz Glauser	IIIb	1:43.924	Sonntag 14:30	500	1968	Seeley G50
26	33	Armin Lins	V	1:44.247	Samstag 17:00	1070	1981	Yamaha TR 1
27	119	Peter Müller	V	1:44.398	Samstag 17:00	1050	1979	BMW R 100 R
28	28	David Müller	IIIc	1:44.509	Sonntag 16:30	500	1980	Yamaha SR
29	51	Paul Strugalla	IIIc	1:44.518	Samstag 17:30	500	1982	Yamaha SR
30	318	Wilhelm Eszsl	V	1:44.663	Samstag 17:00	830	1972	Honda
31	196	Josef Lehle	IIIc	1:44.873	Sonntag 10:20	500	1979	Yamaha SR
32	20	Bernhard Radke	V	1:45.062	Sonntag 16:00	730	1976	Rau-Honda
33	117	Fritz Tschumi	IVb	1:45.193	Samstag 09:00	750	1970	Triumph Trident
34	24	Ulf Lang	IIIc	1:45.595	Sonntag 16:30	500	1984	Yamaha SR
35	211	Bernhard Steiner	V	1:45.687	Freitag 17:30	1000	1976	Segale-Kawasaki
36	113	Uli Gawlick	IIIc	1:45.819	Samstag 17:30	500	1979	Yamaha SR
37	44	Simon Kiehlhöfer	IIIc	1:45.966	Samstag 12:20	500	1978	Yamaha SR
38	31	Hansjoerg Buehler	IIIb	1:46.075	Sonntag 14:30	500	1970	Triumph Weslake
39	37	Michael Pirner	IIIc	1:46.098	Sonntag 16:30	500	1980	Yamaha SR
40	156	Daniel Fischer	V	1:46.117	Freitag 12:00	1100	1981	Kawasaki
41	59	Christophe Carasco	IVb	1:46.169	Samstag 12:00	750	1970	Norton Seeley
42	134	Michael Glönkler	IIa	1:46.180	Samstag 16:30	350	1966	Aermacchi
43	22	Manfred Schneider	IIa	1:46.216	Samstag 16:30	350	1968	Ducati
44	110	Frank Baer	V	1:46.276	Sonntag 16:00	1050	1979	Moto Guzzi LM II
45	56	Jürgen Gröner	IIIc	1:46.374	Samstag 10:20	500	1981	Yamaha SR
46	202	Werner Joos	IIIb	1:46.718	Samstag 12:20	500	1969	Seeley-Suzuki
47	97	Hans Aigner	IVb	1:46.780	Freitag 11:00	750	1978	Ducati TT
48	35	Alfred Wagner	V	1:46.953	Samstag 12:00	1070	1978	BMW RS 100
49	16	Alois Aigner	IIIb	1:46.978	Samstag 15:30	450	1969	Aermacchi
50	27	Holger Fliessbach	IVb	1:46.998	Samstag 11:00	750	1974	Moto Guzzi
51	114	Rolf Becker	IIa	1:47.383	Freitag 12:00	350	1975	Aermacchi
52	144	Desolate Time	IIIc	1:47.609	Samstag 17:30	500	1980	Yamaha SR
53	133	Willi Glönkler	IIa	1:47.909	Samstag 16:30	350	1967	Aermacchi ala d'oro
54	321	Norman Rohrwick	V	1:47.964	Samstag 17:00	950	1982	Moto Guzzi LM3
55	1	Sebastian Gutsch	IIb	1:48.183	Sonntag 11:20	500	1936	BMW R 5
56	102	Werner Sutor	IIIc	1:48.288	Samstag 10:20	500	1980	Yamaha SR
57	81	Guenther Rupprecht	IIIb	1:48.292	Sonntag 14:30	460	1968	Ducati
58	52	Ingo Carsten	IIIc	1:48.429	Samstag 12:20	500	1980	Yamaha SR
59	171	Michael Schwab	IIIc	1:48.647	Samstag 17:30	500	1979	Yamaha SR
60	45	Hannes Rabenbauer	V	1:48.784	Samstag 12:00	1070	1977	BMW R 100
61	21	Roger Frey	IIIb	1:49.030	Sonntag 14:30	500	1969	Arter G 50
62	201	Luzi Grest	IIIb	1:49.135	Freitag 15:20	500	1968	Honda-Drixton
63	23	Bernhard Steiner	IVb	1:49.211	Samstag 12:00	600	1974	Egli-Honda
64	66	Clemens Buehler	IIIc	1:49.382	Samstag 17:30	450	1974	Ducati
65	123	Sandor Kovacs	IIIc	1:49.612	Samstag 17:30	500	1984	Yamaha SR
66	84	Tobias Gietz	IVa	1:49.708	Samstag 11:00	600	1970	Honda
67	13	Vojko Herzmansky	IIb	1:49.895	Samstag 10:40	350	1979	Laverda
68	170	Jochen Walliser	IIIc	1:50.200	Freitag 15:20	500	1976	Moto Morini
69	92	Rolf Becker	IIIb	1:50.246	Freitag 11:20	500	1975	Aermacchi
70	30	Gunnar Lerch	IIIc	1:50.624	Freitag 17:00	500	1975	Moto Morini
71	63	Herbert Schossleitner	IIa	1:50.632	Samstag 10:40	350	1970	Ducati
72	104	Uwe Ziegler	IIIc	1:50.678	Freitag 17:00	500	1979	Yamaha SR
73	126	Patrick Guibert	IIIb	1:50.708	Samstag 11:20	500	1963	ABSAF Seeley
74	34	Frank Trendel	IIa	1:51.029	Samstag 16:30	350	1969	Ducati
75	4	Roger Frey	IIIc	1:51.055	Freitag 12:00	500	1979	Yamaha SR
76	48	Michael Meyer	IIIc	1:51.314	Samstag 17:30	500	1984	Yamaha SR
77	177	Carl-Heinz Daschner	IIIc	1:51.615	Samstag 10:20	500	1982	Yamaha XT
78	74	Thomas Reich	IIb	1:51.780	Samstag 12:40	350	1977	Yamaha XS
79	156			1:51.782	Freitag 10:00			
80	213	Ingo Carsten	IIb	1:51.953	Sonntag 15:30	300	1982	Kawasaki
81	83	Tobias Gietz	IIIc	1:52.387	Freitag 16:20	500	1980	Yamaha SR
82	14	Thomas Fritsch	IIb	1:52.683	Samstag 10:40	500	1937	Norton M 30
83	112	Thomas Wyss	IIa	1:53.384	Freitag 10:40	350	1969	Ducati
84	176	Holger Frenzel	IIIc	1:53.855	Sonntag 10:20	500	1981	Yamaha SR
85	168	Andreas Katz	IIb	1:54.281	Sonntag 15:30	250	1974	Yamaha RD
86	10	Alois Aigner	IIa	1:54.326	Freitag 15:40	350	1969	Bultaco
87	69	Heinz Keul	IVb	1:54.520	Freitag 11:20	600	1976	Honda CB
88	130	Gunnar Lerch	IIb	1:54.540	Samstag 12:40	350	1972	Moto Morini
89	571	Peter Zweifel	IVa	1:54.977	Freitag 12:00	500	1974	Benelli
90	86	Ulrich Reuter	IIa	1:55.313	Samstag 16:30	350	1971	Ducati
91	2	Hans Aigner	IIIb	1:55.577	Freitag 10:20	500	1962	Seeley-BMW
92	60	Alexander Muellejans	IIa	1:55.612	Samstag 16:30	350	1968	Condor-Ducati
93	70	Thomas Fischer	IIIc	1:56.046	Samstag 17:30	400	1978	Yamaha XS
94	5	Christian Engelhardt	IIa	1:56.369	Samstag 12:40	500	1929	Norton Typ 18
95	125	Paul Schwab	IIa	1:56.387	Samstag 10:40	500	1928	BMW R 57
96	47	Karl-Ernst Schuenemann	IVa	1:57.004	Freitag 16:20	750	1962	Tri-BSA
97	79	Kurt Greilinger	IIa	1:57.098	Freitag 12:40	350	1972	Aermacchi
98	570	Peter Zweifel	IVb	1:57.269	Freitag 15:00	750	1979	BSA Rocket 3
99	107	Laszlo Balogh	IIb	1:57.666	Samstag 16:30	350	1973	Moto Morini

Die Schnellsten von Slowakia 2011

“Die Flaggen gebügelt, die Farbe kaum trocken, schon könn´ wir den Neu-Ring so richtig schön rocken!”

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Gesamtbestzeit	In Lauf	Hubraum	Baujahr	Motorrad
100	145	Martin Slanecar	Ila	1:58.272	Samstag 16:30	250	1968	Kawasaki
101	111	Werner Gloor	Ila	1:58.552	Freitag 15:40	350	1970	Honda
102	49	Reinhard Waschneck	Iva	1:58.815	Freitag 15:00	750	1965	Norton Atlas
103	174	Ulrich Reuter	Iva	1:59.160	Samstag 11:00	750	1970	Norton
104	116	Uwe Meyer	Ilb	1:59.175	Samstag 16:30	250	1976	Maico
105	78	Hubertus Bergermann	IIIb	2:00.214	Sonntag 14:30	500	1971	BSA B 50
106	67	Hubertus Bergermann	Ila	2:00.560	Sonntag 15:30	350	1967	Aermacchi ala d'oro
107	38	Marcel Koch	V	2:00.771	Samstag 11:00	1000	1982	Moto Guzzi
108	98	Alexander Muellejans	Ic	2:00.930	Freitag 14:40	350	1953	NSU Max
109	58	Alex Aeberhard	IIIc	2:00.933	Freitag 12:20	500	1989	Yamaha SR
110	93	Thomas Heise	Ilb	2:02.087	Sonntag 15:30	350	1977	Moto Morini
111	53	Reinhard Greil	Ic	2:02.405	Samstag 12:40	500	1953	BMW R 51/3
112	68	Werner Bernreuther	Ilb	2:02.760	Freitag 15:40	350	1970	Mototrans Ducati
113	161	Joachim Seifert	Ib	2:04.449	Samstag 11:40	500	1938	Norton Manx
114	73	Rene Droste	IIIb	2:04.469	Samstag 15:30	500	1968	Suzuki
115	198	Dieter Messerschmidt	Ila	2:04.691	Samstag 16:30	250	1956	Simson Awo
116	109	Michael Horn	Ilb	2:04.930	Sonntag 10:40	250	1970	Ducati
117	142	Karsten Johne	Ib	2:05.430	Samstag 12:40	500	1939	Triumph T 100
118	88	Claus Clausen	Ib	2:05.537	Samstag 12:40	500	1936	Norton Inter
119	131	Jörg Cavellus	Iva	2:05.987	Sonntag 10:20	750	1972	Seeley Norton
120	135	Martin Slanecar	Ia	2:06.440	Freitag 12:40	500	1930	Rudge
121	101	Christian Roeder	Ic	2:06.673	Sonntag 12:40	500	1953	Norton Goldie
122	151	Tim Seifert	IVb	2:08.216	Freitag 11:20	750	1970	Norton
123	14	Alexander Muellejans	Ic	2:08.449	Sonntag 11:40			
124	157	Dieter Messerschmidt	Ic	2:10.178	Samstag 12:40	250	1953	Simson Awo RS
125	??			2:10.330	Freitag 10:00			
126	46	Willi Linzer	Ia	2:10.805	Samstag 11:40	500	1930	Rudge
127	311	Irma Kronester	IIIc	2:11.899	Samstag 09:40	500	1975	CCM
128	154	Reinhard Waschneck	Ia	2:13.346	Freitag 16:40	350	1929	Velocette
129	149	Walter Heltner	IIIc	2:14.331	Sonntag 12:40	400	1978	Honda CB
130	115	Michael Schneider	Ia	2:15.758	Samstag 11:40	500	1930	Ariel
131	193	Thomas Heise	IIIc	2:17.382	Freitag 14:20	500	1977	YM 500
132	184	Alfred Hitsch	Ia	2:17.533	Freitag 15:40	500	1928	BMW R 57
133	131	Jörg Cavellus	Ib	2:21.999	Freitag 11:40	500	1938	BMW R51SS
134	136	Derrick Orthey	IIIc	2:23.515	Freitag 16:20	500	1984	Yamaha SR
135	143	Helmut Vertetics	Ia	2:23.564	Samstag 11:40	500	1930	Ariel
136	160	Andreas Meissner	Ia	2:28.416	Samstag 11:40	500	1929	Ariel
137	124	Bernd Krzyzaniak	Ib	2:29.252	Sonntag 10:40	250	1939	Triumph TWN
138	188	Alex Aeberhard	Ia	2:30.222	Samstag 11:40	500	1929	Moto Guzzi
139	615	Martin Hiermer	Ia	2:37.037	Samstag 11:40	500	1929	Ariel
140	163	Dieter Resch	Ia	3:07.495	Samstag 11:40	500	1929	Ariel
141	312	Robert Aichholzer	V		Freitag 10:40	850	1973	Norton
142	99	Romain Witzig	V		Freitag 10:40	900	1979	Moto Guzzi LM 2
143	40	Karl-Heinz Kalbfell	V		Freitag 10:40	850	1970	Norton Commando
144	321				Freitag 10:00	950	1982	Moto Guzzi LM3
145	82	Bence Iztok	IVb		Freitag 10:40	550	1975	Honda four
146	42	Bernhard Tabarly	IVb		Freitag 10:40	750	1971	Seeley Norton
147	103	Gerald Nestler	Iva		Freitag 10:40	750	1964	Norton Atlas
148	611	Katja Masella	IIIc		Freitag 10:40	500	1979	Yamaha SR
149	35				Freitag 10:00	1070	1978	BMW RS 100
150	122	Frank Goepfert	IIIc		Freitag 10:40	500	1980	Moto Morini
151	100	Michael Meyer	IIIc		Freitag 10:40	500	1984	Yamaha SR
152	61	Eveline Kislig	IIIc		Freitag 10:40	500	1980	Yamaha SR
153	181	Michael Buehler	IIIb		Freitag 10:40	500	1960	Velocette Venom
154	148	Janez-Peter Grom	IIIb		Freitag 10:40	500	1960	Matchless G 50
155	57	Laszlo Hunya	IIIb		Freitag 10:40	500	1959	Seeley ABSAF
156	15	Michael Horn	Ilb		Freitag 10:40	250	1970	Ducati
157	159	Jan Wenzel	Ila		Freitag 10:40	350	1970	Honda
158	43	Bernhard Tabarly	Ila		Freitag 10:40	350	1969	Bultaco TSS
159	25	Werner Joos	Ila		Freitag 10:40	250	1969	Suzuki
160	187	Dietmar Lensky	Ic		Freitag 10:40	500	1949	Triumph T 100

+++ AUS DIE WERBUNG +++ AUS DIE WERBUNG +++ AUS DIE

Heck Verlag präsentiert:

Die wahrscheinlich letzten Kalender Ihrer Art

Weihnachten kommt unerbitterlich plötzlich: Als Geschenk waren diese einzigartigen Kalender sehr beliebt! Leider gibt's kaum Foddos mehr, sicherlich nur IHR könntet da für 2013 Abhilfe schaffen: Fotos machen, Fotos kaufen und soooo die Wahrscheinlichkeitsrate etwas runterknipsen, daher: Dank 2-defekten-2-Taktern teilnahmslos: der sehr-wahrscheinlich letzte, seehhrrrrr stark Änduranz lastige GTF-Kalender seiner Art ist auf der Kuppfeier oder wie immer erhältlich:

Kontakt: www.elaheck.de

ela@elaheck.de

Ab sofort: Jetzt ganz neu!

MegaPhon T-Shirts

Wir verramschen unsere ollen Titelbilder und werden das Sortiment beständig erweitern.

Mal schwarz, mal weiß, von S bis 5XL = Zeltplane die Redaktion kloppt sich schon die Sprüche wund.

Größe angeben!



Die Schnellsten von Rijeka 2011

Rijeka 11

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Gesamtbestzeit	In Lauf	Hubraum	Baujahr	Motorrad
1	6	Guido Hufschmid	V	1:43.798	Mittwoch 14:30	1070	1982	Yamaha TR 1
2	141	Ives Glauser	IIIb	1:43.841	Mittwoch 12:00	500	1970	Seeley G 50
3	41	Ives Glauser	IIIc	1:44.074	Dienstag 16:30	500	1980	Yamaha SR
4	11	Klaus Strobel	V	1:44.930	Mittwoch 14:30	1260	1981	Kawasaki
5	19	Peter Beuggler	IIIb	1:45.187	Dienstag 14:30	500	1968	Paton BIC
6	37	Klaus Dony	V	1:45.398	Dienstag 16:00	1260	1980	Kawasaki
7	122	Patrick Banfield	V	1:45.496	Dienstag 16:00	1170	1980	Kawasaki
8	80	Josef O. Koch	V	1:45.865	Dienstag 16:00	1200	1981	Yamaha TR 1
9	9	Oswin Mayer	V	1:46.458	Dienstag 16:00	980	1978	BMW
10	72	Rolf Föh	V	1:46.514	Dienstag 12:00	850	1972	Rickman Honda
11	51	Strugalla Y. Glauser	EIV	1:46.637	Mittwoch 16:00	500 + 500		
12	77	Herrmann Rabenbauer	V	1:46.688	Dienstag 16:00	1070	1977	BMW R 100
13	37	Dony T. Schwab	EV	1:47.572	Mittwoch 16:00	1260 + 500		
14	42	Patrick Banfield	IVb	1:47.652	Dienstag 09:00	750	1972	Rob North Triumph
15	17	Manfred Schopper	V	1:47.909	Dienstag 16:00	1100	1980	Moto Guzzi
16	15	Emil Korpar	IIIb	1:48.173	Mittwoch 12:00	500	1968	Seeley G 50
17	3	Oswin Mayer	IVa	1:48.330	Montag 15:20	750	1970	BMW R 75
18	33	Lins Strobel	EV	1:48.381	Mittwoch 16:00	1070 + 1260		
19	206	Franz Glauser	IIIb	1:48.497	Dienstag 14:30	500	1965	Seeley G 50
20	180	Josef Andreas Koch	V	1:48.498	Dienstag 09:00	1000	1981	Yamaha TR 1
21	91	Günter Glatz	V	1:48.521	Mittwoch 14:30	1000	1980	Bimota KB1
22	17	Schopper Scheuer	EV	1:48.633	Mittwoch 16:00	1100 + 1000		
23	911	Milan Horak	IVb	1:48.728	Dienstag 11:00	750	1979	Ducati Pantah
24	118	Thomas Schwab	IIIc	1:48.761	Dienstag 16:30	500	1979	Yamaha
25	5	Hans Aigner	IVb	1:48.864	Dienstag 15:00	750	1978	Ducati TT
26	64	Robert Hirschegger	V	1:49.365	Mittwoch 14:30	1150	1977	Laverda
27	26	Yvan Gachet	V	1:49.617	Mittwoch 14:30	1000	1979	BMW
28	51	Paul Strugalla	IIIc	1:49.653	Dienstag 16:30	500	1982	Yamaha SR
29	127	Dirk Wisselmann	V	1:49.781	Dienstag 16:00	1070	1981	BMW R 100
30	116	Horst Scheuer	V	1:49.922	Mittwoch 14:30	1000	1979	Laverda
31	65	Gerhard Fischer	V	1:49.967	Dienstag 16:00	1200	1974	Kawasaki
32	119	Peter Müller	V	1:50.005	Dienstag 11:00	1050	1979	BMW R 100 R
33	36	Daniel Branchadell	V	1:50.157	Mittwoch 14:30	1070	1978	BMW
34	108	Lothar Singer	IVa	1:50.238	Dienstag 15:00	600	1963	BMW Kaczor
35	75	Harald Müller	V	1:50.291	Mittwoch 14:30	860	1979	Ducati
36	87	Michael Glönkler	IIIc	1:50.432	Dienstag 16:30	500	1979	Yamaha SR
37	33	Armin Lins	V	1:50.710	Dienstag 09:00	1070	1981	Yamaha TR 1
38	18	Franz Glauser	IIIc	1:50.779	Dienstag 16:30	500	1980	Yamaha SR
39	45	Hannes Rabenbauer	V	1:50.789	Mittwoch 11:00	1070	1977	BMW R 100
40	99	Romain Witzig	V	1:51.100	Dienstag 11:00	900	1979	Moto Guzzi LM 2
41	26	Gachet Branchadell	EV	1:51.106	Mittwoch 16:00	980 + 1070		
42	196	Josef Lehle	IIIc	1:51.237	Dienstag 16:30	500	1979	Yamaha SR
43	551	Yure Lampe	IVb	1:51.280	Dienstag 15:00	700	1978	Moto Guzzi
44	31	Hansjoerg Buehler	IIIb	1:51.298	Mittwoch 12:00	500	1970	Triumph Weslake
45	81	Rupprecht H. Müller	EV	1:51.321	Mittwoch 16:00	450 + 860		
46	12	Thomas Wyss	IIIc	1:51.523	Mittwoch 15:00	500	1980	Yamaha SR
47	202	Werner Joos	IIIb	1:51.613	Mittwoch 12:00	500	1969	Seeley-Suzuki
48	110	Lothar Singer	IIIb	1:51.736	Dienstag 14:30	500	1963	BMW Kaczor
49	16	Alois Aigner	IIIb	1:51.827	Dienstag 14:30	450	1969	Aermacchi
50	79	Beat Käser	IIIc	1:51.852	Dienstag 11:00	500	1980	Yamaha SR
51	89	Karlheinz Breitenwinkler	V	1:51.906	Mittwoch 14:30	1050	1979	Moto Guzzi LM
52	110	Singer Hirt	EIV	1:51.929	Mittwoch 16:00	500 + 500		
53	81	Guenther Rupprecht	IIIb	1:52.109	Dienstag 14:30	460	1968	Ducati
54	20	Bernhard Radke	V	1:52.202	Dienstag 16:00	730	1976	Rau-Honda
55	7	Udo Orths	IVb	1:52.245	Dienstag 15:00	750	1978	Triumph Bonni
56	20	Radke Wisselmann	EV	1:52.277	Mittwoch 16:00	730 + 1070		
57	117	Fritz Tschumi	IVb	1:52.348	Dienstag 15:00	750	1970	Triumph Trident
58	84	Tobias Gietz	IVa	1:52.415	Dienstag 12:00	600	1970	Honda
59	318	Wilhelm Eszsl	V	1:52.454	Dienstag 11:00	780	1972	Ducati
60	28	David Müller	IIIc	1:52.494	Mittwoch 15:00	500	1980	Yamaha SR
61	156	Daniel Fischer	V	1:52.504	Mittwoch 14:30	1100	1981	Kawasaki
62	24	Ulf Lang	IIIc	1:52.603	Mittwoch 15:00	500	1984	Yamaha SR
63	149	Petric Srecko	IVb	1:52.683	Dienstag 15:00	750	1976	Suzuki
64	201	Luzi Grest	IIIb	1:52.780	Mittwoch 12:00	500	1968	Honda-Drixton
65	48	Dieter Tuschetschläger	V	1:52.787	Dienstag 16:00	950	1977	Moto Guzzi LM I
66	66	Andrej Pristov	IVa	1:52.935	Dienstag 15:00	750	1961	Triton
67	59	Christophe Carasco	IVb	1:52.939	Dienstag 15:00	750	1970	Norton Seeley
68	229	Jan Wellssow	IVb	1:53.392	Dienstag 15:00	750	1978	Ducati
69	196	Lehle Sutor	EIV	1:53.425	Mittwoch 16:00	500 + 500		
70	103	Matthias von Rueden	V	1:53.442	Dienstag 11:00	1100	1978	Kawasaki
71	229	Horn Wellßow	EIV	1:53.456	Mittwoch 16:00	750 + 750		
72	18	F. Glauser Kislig	EIV	1:53.550	Mittwoch 16:00	500 + 500		
73	133	Willi Glönkler	IIa	1:53.564	Mittwoch 14:00	350	1967	Aermacchi ala d'oro
74	53	Greil Gutsch	EI	1:53.640	Mittwoch 16:00	500 + 500		
75	134	Michael Glönkler	IIa	1:53.758	Dienstag 15:30	350	1966	Aermacchi
76	89	Breitenwinkler Rohrwick	EV	1:53.775	Mittwoch 16:00	1040 + 950		
77	27	Holger Fliessbach	IVb	1:53.841	Dienstag 10:00	750	1974	Moto Guzzi
78	71	Dejan Breznik	IVa	1:53.917	Montag 15:00	750	1957	Triton
79	4	Frey Käser	EIV	1:53.949	Mittwoch 16:00	500 + 500		
80	22	Manfred Schneider	IIa	1:54.251	Dienstag 15:30	350	1968	Ducati
81	21	Roger Frey	IIIb	1:54.358	Dienstag 14:30	500	1969	Arter G 50
82	411	Gregor Dresar	V	1:54.396	Dienstag 10:20	980	1982	BMW RS
83	113	Harald Reitprecht	V	1:54.573	Mittwoch 11:00	820	1975	Egli-Honda
84	112	Thomas Wyss	IIa	1:54.635	Dienstag 15:30	350	1969	Ducati
85	102	Werner Sutor	IIIc	1:55.116	Mittwoch 15:00	500	1980	Yamaha SR
86	1	Sebastian Gutsch	IIb	1:55.328	Dienstag 12:40	500	1936	BMW R 5
87	133	W. Glönkler M. Glönkler	EII	1:55.355	Mittwoch 16:00	350 + 350		
88	76	Helmuth Bisutti	V	1:55.368	Dienstag 10:00	1100	1973	Kawasaki
89	31	Bühler Tschumi	EIV	1:55.521	Mittwoch 16:00	750 + 750		
90	144	Chris Hödl	IIIc	1:55.535	Dienstag 12:20	500	1980	Yamaha SR
91	321	Norman Rohrwick	V	1:55.603	Dienstag 16:00	950	1982	Moto Guzzi LM3
92	123	Sandor Kovacs	IIIc	1:55.632	Dienstag 12:20	500	1984	Yamaha SR
93	34	Trendel M. Schneider	EII	1:55.719	Mittwoch 16:00	350 + 350		
94	82	Bence Iztok	IVb	1:55.752	Montag 16:00	550	1975	Honda four
95	34	Frank Trendel	IIa	1:55.887	Dienstag 15:30	350	1969	Ducati
96	2	Hans Aigner	IIIb	1:55.996	Montag 14:20	500	1962	Seeley-BMW
97	59	Carasco Fließbach	EIV	1:56.052	Mittwoch 16:00	750 + 750		
98	114	Rolf Becker	IVa	1:56.087	Montag 16:00	750	1975	Ducati
99	13	Vojko Herzmansky	IIb	1:56.571	Mittwoch 10:40	350	1979	Laverda

Die Schnellsten von Rijeka 2011

„Koch Junior ist ein harter Bursch` und hat`s uns allen bewiesen: erst in`s Kies und dann ab auf die Wiesn`!“

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Gesamtbestzeit	In Lauf	Hubraum	Baujahr	Motorrad
100	96	Thomas Widmann	IIIc	1:57.059	Dienstag 11:20	500	1983	Yamaha SR
101	14	Thomas Fritsch	IIb	1:57.392	Mittwoch 11:30	500	1937	Norton M 30
102	56	Johann Mayer	IVa	1:57.549	Mittwoch 10:00	750	1972	Laverda
103	85	Jan Wellssow	IIIc	1:57.681	Dienstag 16:30	500	1968	Honda
104	49	Reinhard Waschneck	IVa	1:57.684	Mittwoch 12:30	750	1965	Norton Atlas
105	73	Patrice Weiss	IVb	1:57.692	Dienstag 12:00	500	1972	Kawasaki 500 H1R
106	313	Andrej Repous	IVb	1:57.740	Mittwoch 10:00	750	1978	Laverda
107	94	Aude Vandenbruck	V	1:58.307	Mittwoch 09:00	900	1976	Ducati
108	168	Andreas Katz	IIb	1:58.315	Dienstag 12:40	250	1974	Yamaha RD
109	4	Roger Frey	IIIc	1:58.467	Mittwoch 15:00	500	1979	Yamaha SR
110	61	Eveline Kislig	IIIc	1:58.769	Dienstag 10:20	500	1980	Yamaha SR
111	128	Wirth Carsten	EIV	1:59.039	Mittwoch 16:00	650 + 500		
112	52	Ingo Carsten	IIIc	1:59.233	Dienstag 10:20	500	1980	Yamaha SR
113	92	Rolf Becker	IIIb	1:59.297	Montag 15:20	500	1975	Aermacchi
114	57	Laszlo Hunya	IIIb	1:59.445	Montag 12:20	500	1959	Seeley ABSAF
115	128	Wilfried Wirth	IVb	1:59.484	Mittwoch 12:30	650	1980	BMW
116	104	Uwe Ziegler	IIIc	1:59.876	Mittwoch 10:20	500	1979	Yamaha SR
117	129	Kurt Greilinger	IIa	2:00.113	Mittwoch 14:00	350	1972	Aermacchi
118	104	Ziegler Mühlbauer	EIV	2:00.346	Mittwoch 16:00	500		
119	43	Ulrich Reuter	IIa	2:00.704	Dienstag 15:30	350	1971	Ducati
120	60	Alexander Muellejans	IIa	2:00.715	Montag 16:40	350	1968	Condor-Ducati
121	49	Waschneck Bergermann	EIV	2:00.966	Mittwoch 16:00	750 + 750		
122	107	Laszlo Balogh	IIb	2:01.027	Dienstag 15:30	350	1973	Moto Morini
123	151	Tim Seifert	IVb	2:01.167	Mittwoch 12:30	750	1970	Norton
124	172	Jese Breznik	EV	2:01.241	Mittwoch 16:00	850		
125	125	Paul Schwab	Ia	2:01.307	Montag 16:40	500	1928	BMW R 57
126	39	Marco Hirt	IIIb	2:01.316	Dienstag 11:20	500	1968	Suzuki
127	111	Werner Gloor	IIa	2:01.533	Dienstag 15:30	350	1970	Honda
128	159	Wolfgang Esche	IIa	2:01.767	Montag 16:40	350	1963	Aermacchi
129	319	Darko Skibin	IIIb	2:01.909	Montag 16:20	450	1968	Honda
130	97	Michael Brandes	IIb	2:01.948	Mittwoch 09:40	250	1973	Yamaha RD
131	86	Philippe Moutte	IVb	2:02.133	Dienstag 15:00	750	1972	Seeley Norton
132	67	Hubertus Bergermann	IVa	2:02.306	Mittwoch 12:30	750	1967	Triumph
133	63	Herbert Schossleitner	IIa	2:02.755	Dienstag 15:30	350	1970	Ducati
134	161	Joachim Seifert	IIb	2:02.965	Mittwoch 11:30	500	1938	Norton Manx
135	70	Thomas Fischer	IIIc	2:03.331	Montag 15:20	400	1978	Yamaha XS
136	525	Hans Schweizer	IIa	2:04.052	Dienstag 15:30	330	1969	Honda CB
137	162	Werner Winkler	IIb	2:04.082	Dienstag 12:40	350	1977	Yamaha XS
138	177	Charly Daschner	IIIc	2:04.607	Dienstag 10:20	500	1982	Yamaha XT
139	-??-	- 623302 -		2:04.649	Montag 11:40			
140	98	Alexander Muellejans	Ic	2:05.292	Mittwoch 11:30	350	1953	NSU Max
141	47	Karl-Ernst Schuenemann	IVa	2:05.470	Mittwoch 12:30	750	1962	Tri-BSA
142	88	Claus Clausen	IIb	2:07.071	Dienstag 14:00	500	1936	Norton Inter
143	145	Martin Slancar	IIa	2:07.493	Montag 16:40	250	1968	Kawasaki
144	132	Peter Schneider	Ic	2:07.769	Mittwoch 11:30	650	1958	Triton
145	58	Alex Aeberhard	IIIc	2:07.917	Montag 16:20	500	1989	Yamaha SR
146	109	Michael Horn	IIb	2:08.248	Dienstag 15:30	250	1970	Ducati
147	142	Karsten Johné	IIb	2:08.741	Dienstag 14:00	500	1939	Triumph T 100
148	193	Thomas Heise	IIIc	2:08.907	Dienstag 16:30	500	1977	YM 500
149	69	Werner Hennig	IVb	2:09.192	Mittwoch 10:00	750	1972	Ducati
150	93	Thomas Heise	IIb	2:09.761	Dienstag 15:30	350	1977	Moto Morini
151	94	Aude Vandenbruck	IVb	2:09.851	Dienstag 15:00	900	1976	Ducati
152	53	Stefan Greil	Ic	2:10.790	Mittwoch 11:30	500	1953	BMW R 51/3
153	172	Milos Jeso	V	2:10.875	Mittwoch 11:00	850	1976	Moto Guzzi
154	78	Hubertus Bergermann	IIIb	2:11.537	Montag 14:40	500	1971	BSA B 50
155	101	Christian Roider	Ic	2:11.839	Mittwoch 11:30	500	1953	Norton Goldie
156	135	Martin Slancar	Ia	2:12.363	Mittwoch 11:30	500	1930	Rudge
157	40	Andreas Seyffer	Ia	2:12.494	Mittwoch 11:30	750	1929	BMW R 57
158	93	Heise Orthey	IIIc	2:12.665	Mittwoch 16:00	350 + 305		
159	120	Manfred Rasch	IIIc	2:12.718	Montag 15:20	500	1976	Yamaha SR
160	171	Peter Schneider	IIa	2:13.246	Dienstag 15:30	250	1961	Ducati Monza
161	811	Ilka Wenning	IIb	2:13.932	Montag 14:40	250	1973	Maico MD
162	135	Slancar Seyffer	EI	2:15.033	Mittwoch 16:00	500 + 750		
163	124	Helmut Kanzler	IVb	2:15.584	Dienstag 10:40	650	1979	Yamaha XS
164	184	Alfred Hitsch	Ia	2:15.736	Dienstag 14:00	500	1928	BMW R 57
165	191	Michaela Heck	IIb	2:16.196	Dienstag 11:40	125	1969	Maico RS
166	46	Willi Linzer	Ia	2:16.568	Montag 14:40	500	1930	Rudge
167	32	Ingrid Weichsler	IIa	2:18.586	Montag 15:40	175	1961	Aermacchi
168	164	Silvio Baric	IIIc	2:19.540	Montag 12:20	400	1975	Honda CB
169	190	Rene Knauf	IIb	2:22.158	Dienstag 14:00	600	1938	Scott
170	115	Michael Schneider	Ia	2:23.854	Dienstag 10:40	500	1930	Ariel
171	143	Helmut Vertetics	Ia	2:27.447	Montag 16:40	500	1930	Ariel
172	188	Alex Aeberhard	Ia	2:27.864	Mittwoch 11:30	500	1929	Moto Guzzi
173	615	Martin Hierner	Ia	2:28.378	Montag 12:40	500	1929	Ariel
174	213	Derrick Orthey	IIb	2:29.338	Montag 15:40	300	1982	Kawasaki
175	154	Reinhard Waschneck	Ia	2:29.459	Montag 15:40	350	1929	Velocette
176	160	Andreas Meissner	Ia	2:34.826	Montag 15:40	500	1929	Ariel
177	38	Mauro Casagrande	IIIb	2:45.458	Montag 14:20	500	1969	Suzuki
178	74	Dieter Resch	Ia	2:46.682	Dienstag 11:40	500	1929	Ariel
179	136	Derrick Orthey	IIIc	2:48.824	Dienstag 09:20	500	1984	Yamaha SR
180	211	Bernhard Steiner	V		Montag 12:00	1000	1976	Segale-Kawasaki
181	10	Alois Aigner	IIa		Montag 11:40	350	1969	Bultaco
182	25	Thomas Gillig	IIa		Montag 11:40	350	1964	Triumph T 90
183	29	Wolfgang Langela	IIb		Montag 11:40	250	1978	Yamaha RD
184	131	Karl Vrba	IVa		Montag 12:00	750	1970	Norton Commando
185	148	Janez-Peter Grom	IIIb		Montag 12:20	500	1960	Matchless G 50
186	62	Michael Ulrich	IIb		Montag 11:40	250	1975	Yamaha RD
187	106	Viljem Bitenc	IVb		Montag 12:00	500	1973	Honda Four
188	94	Moutte Weissenbach	EV		Mittwoch 16:00	900		
189	90	Christian Koepen	IIIc		Montag 12:20	500	1986	Yamaha SR
190	80	J.O. Koch J.A. Koch	EV		Mittwoch 16:00	1100 + 1000		
191	83	Tobias Gietz	IIIc		Montag 12:20	500	1980	Yamaha SR
192	68	Werner Bernreuther	IVb		Montag 12:00	750	1974	Laverda
193	6	Hufschmid Fah	EV		Mittwoch 16:00	1070 + 850		
194	162	Winkler Schünemann	EIV		Mittwoch 16:00	350 + 750		
195	12	Vysss D. Müller	EIV		Mittwoch 16:00	500 + 500		
196	23	Bernhard Steiner	IVb		Montag 12:00	600	1974	Egli-Honda
197	311	Alexander Maier	IIIc		Montag 11:40	500	1975	CCM
198	8	Michael Kohli	IIIc		Montag 12:20	500	1980	Yamaha SR

EXCLUSIV Dr. Aspirinus Rätselecke für die ganz pfiffigen!!!



Liebe Werksidioten!

Nach vielen Jahren gibt es in Eurem geliebten Megaphon-Magazin wieder ein echtes Rätsels zu lösen !
[Ja, die gaaanz alten unter uns erinnern sich wahrscheinli ch schon nicht mehr dran, Megaphon No. XXX ??]
Damit die Sache auch richtig Pfiff hat, gibt es natürlich auch etwas zu gewinnen!!!

So, Ihr Lieben: Schaut Euch das Bild ganz genau an und löst die Frage: "Welcher Werkxpilot hat eher nachgetankt ?"

Alles, was Ihr über Physik, Alchemie, Astrolgie, Botanik und die Wechseljahre weißt, nützt Euch hier nix !

Die Redaktion und angrenzende Anstalten haben Mühen und Kosten gescheut und Preise ausgelobt, die einem jedem die Sprache verschlagen: Die letzte richtig eingesendete Antwort erhält den sensationellen...



1. Preis: die berühmt - berüchtigte benzin- betriebene Heizdecke
2. Preis: ein super tolles gebläsegekühltes Sport- T- shirt in einer aktuellen Trendfarbe
3. - 14. Preis: 1 Duftlampe "Rizinus"
15. - 18. Preis: 1 Duftlampe "LiMa flambe ~" (selbstentzündende Lichtmaschine)
19. - 21. Preis: 1 Dumpflampe "Currywurst"
22. - 25. Preis: Seminarteilnahme: "Mono- tasking! Ist das auch was für mich?" Unter dem Motto: "Besser als nichts"



Echter Österreicher erfindet sensationelles revoxierendes Datarecording System !



Wien: Wie unser Mann vor Ort -Corn- zu berichten weiß, hat der Ing. Martin S. ein neues drehschiebergesteuertes Datarecording System entwickelt. Dieses war schon in Rijeka an seiner Maschine probeweise montiert, siehe Bild.

Unglaublich:

Mit 5 Starts fuhr er damit auf Anhieb 6 Siege heraus!

Über die genaue Wirkweise des Geräts wollte der befragte Inschinjör wegen des noch laufenden Patentverfahrens keine weiteren Auskünfte geben. Soweit man vergrößerten Photos entnehmen kann, wird über den Knopf „Volume“ die Lautstärke, vielleicht aber auch der Hubraum eingestellt. „Channel“ hält einige nette Musiksender parat, vielleicht aber auch die gezielte Ansteuerung bestimmter Überströmkanäle (selected transferports-Technologie).

Die Anzeigen rechts geben jeweils die Umgebungstemperatur an (Tag-Nacht), oder vielleicht aber auch den momentanen Verbrauch pro Schieber an.

Wir wissen nicht, was die GROßE VORSITZENDE dazu sagen wird, bleiben aber am Ball, bzw. auf Drehschieberhöhe !

Auch ein Upgrade wurde bereits entwickelt, soll aber wegen Mißbrauchsvorwürfen nicht einzeln käuflich sein.



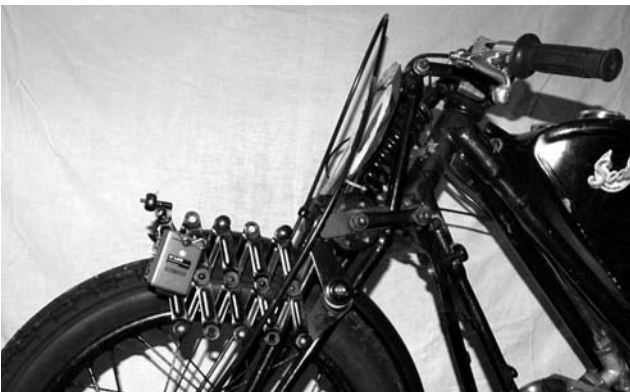
Hilft bei Bandsalat, vermeidet Rückwärtslaufen des Motors nach Zurückspulen. Das Anfinken von WDR 5 (und anderen Schlagersendern) wird nachhaltig unterdrückt. Vorsicht bei Magnetzündern, z.B. Vorkriegsklasse: "Funk nix mehr! Sabotage ?"

+++ AUS DIE WERBUNG +++ AUS DIE WERBUNG +++ AUS DIE

PIMP - Versand GmbH präsentiert:

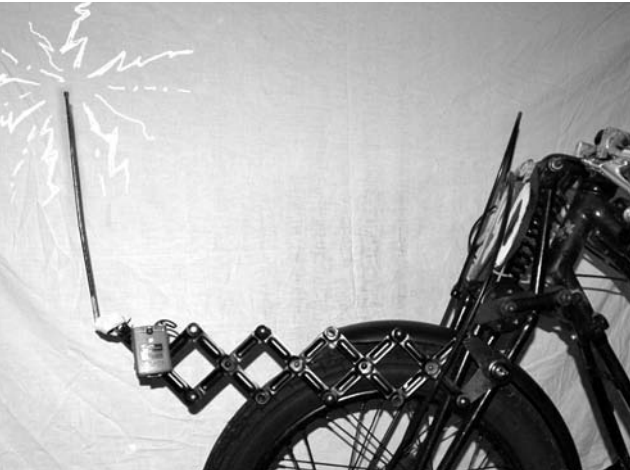
Pimp your Transponder !!

Die erfolgreiche Einführung der weltberühmten PIMP Produkte im letzten Jahr hat die Entwicklungsabteilungen nicht ruhen lassen. Im engen Kontakt mit den bekanntesten Werkxpiloten stellen wir dieses Jahr wieder sensationelle Produkte vor, getreu nach unserem Motto: "Aus der Praxis für die Praxis!" Dem Wunsch der echten "Klassiker" unter den Werkxpiloten nach einer mechanischen Lösung zum Zeitenboost entsprechend :



Model "Sissors"

Mechanischer Zeitenbooster im klassischen Design. Speziell entwickelt für die Vinatge-Klassen. Solide Ausführung, passt an jede Trapezgabel! Bild 1 zeigt das mechanisch ausfahrbare Model, Bild 2 die Sonderausführung "Sissors-plus" mit Funkauslösung von der Box aus. Bitte Kompatibilität mit der Zündanlage erfragen!



Model "Transit-Rocket"

Die neue Endurance Klasse erfordert im Falle eines Ausfalles rasches Handeln: der Transponder muß schnellstmöglich zur entsprechenden Box, damit der zweite Fahrer in 's Renn-geschehen eingreifen kann. Unsere sensationelle Lösung: "Trans-it-Rocket": Mittels eines handlichen Zündauslösers kann der ausrollende Fahrer ein TransponderTrägersystem zünden, die den Transponder mittels GPS gestützten Daten direkt zur richtigen Box katapultiert. Gegen Aufpreis kann bei Bereitstellung der Lederkombi das System auch strömungsgünstig in den Buckel integriert werden. Preis versteht sich paarweise.

Model "BoostieBoyz"

Ganz neu, ganz cool, ganz krass!

Nach unserem Motto: Fun für alle in den Endurance-Rennen!
Ein Riesen-Spaß für Jung & Alt, für Groß- und Kleinwüchsige!

Mit unserem patentierten -two-way- „Boostie-Boyz“ RK - Demagnetizer greifst Du ganz einfach in 's Renn-geschehen ein, so wie Du willst:

Stelle Deinen BoostieBoyz auf „Magnetizing“ und halte in kurz an den Transponder des Teams „Mitleid“ und schon macht das Team bei der Zeitnahme Runde um Runde gut. Oder: Du bist sauer auf Team „Schnösel“, weil es Dir keine Aufkleber gegeben hat? Nimm einfach Rache, indem Du Deinen „BoostieBoyz“ auf „Demagnetizing“ stellst und kurz an deren Transponder hältst und auslöst - schwuppdiewupp wandert das Team auf der Rangliste nach unten! Fun ohne Ende ist garantiert!!!

„BoostieBoyz“ wird in einen trendy Kunst-Leder-Holster geliefert, so hast Du ihn an der Strecke immer griffbereit !



BoostieBoyz gibt darüber hinaus in einer DMSBVFVGTfusw. konformen one-way Profi- Ausführung „BoostieBoyz Pro“:

statten Sie Ihre Boxenwarte mit BoostieBoyz aus und es gibt keine lästigen Diskussionen mehr während des Rennens! Beispiel: Team „Schweinchenschlau“ tankt mit laufendem Motor nach!! (ja, wir haben ALLES gesehen und notiert!)

Trotz Verwarnung reagiert das Team nicht - Zack! „BoostieBoyz Pro“ demagnetisiert den Transponder und Team „Schweinchenschlau“ kann einpacken!

„BoostieBoyz Pro“ nur im Echt-Leder Holster in den Farben: „Bullen-grün“, „TÜVkittel-grau“ und „Megaphon schwarz-weiß“.

